

GPS-Track



Skitour Dolomiten - Mittagsscharte (2597 m)

## Mittagsscharte von Villnöss

Schwierigkeit	Gesamteindruck	Höhenmeter	Gehzeit	Exposition	Lawinengefahr	Beliebtheit
2 / ZS		1200 m	3 h	Nord		





Auch wenns nicht mehr so weit aussieht - die Scharte ist noch 700 Höhenmeter weg



Brotzeitplatz-Suche in der Mittagsscharte





Pulverabfahrt von der Mittagsscharte

Der Skitourenklassiker in der Geislergruppe

Die Geislerspitzen mit ihren bis zu 800 m hohen Nordwänden dominieren die Kulisse im hinteren Villnößtal. Beim Blick auf diese Felsmauer fällt dem Tourengänger unweigerlich die markante Mittagsscharte auf, die diese steilen Felstürme in zwei Hälften teilt. Die Mittagsscharte ist der beste Übergang von Nord nach Süd, wird aber meist als eigenständige Skitour aus dem Villnößtal begangen. Hierbei besticht sie zum einen durch die wilde Felslandschaft - andererseits sind die riesigen Nordhänge aber auch oft gut für eine tolle Pulverabfahrt.

#### Anfahrt

Von der Ausfahrt Klausen der Brennerautobahn ein kurzes Stück in Richtung Brixen, bis rechts die Straße ins Villnößtal abzweigt. Auf dieser bis St. Magdalena am Talende, wo an der ersten Linkskehre nach dem Ort die Straße zur Waldschänke abzweigt.

#### Ausgangspunkt

Parkplatz Ranui (1350 m) oder noch einige Meter weiter an der Waldschänke, gebührenpflichtig

#### Routenverlauf

Vom Ranuihof rechts der Straße an den Waldrand zur Waldschänke. Hier beginnt eine Rodelbahn, der man aufwärts (Ausschilderung Mittagsscharte), bis nach etwa 200 m ein Wegweiser nach rechts über den Bach leitet. Dem Fahrweg noch ein gutes Stück aufwärts weiter bis er wieder nach links über den Bach führt und nach zwei Kehren endet. Hier verzweigt sich der Weg - rechts führt eine flache, lawinensichere Tour zur Brogleschütte und auf den Raschötz - unser Weg zweigt jedoch links ab. Durch anfangs relativ dichten Wald aufwärts, bis er sich lichtet und das Gelände weitet. Nun ohne Orientierungsschwierigkeiten in zunehmender Steilheit auf zwei große Felsblöcke zu und links vorbei in die hier schmalere und etwas steilere Rinne. In Spitzkehren hinauf bis in die Scharte, die letzten Meter manchmal zu Fuß weil es dort oft freigeblasen ist. In der geräumigen Scharte sucht man sich sein Brotzeitplatzl am besten eher links, weil dort die Sonne am längsten hinscheint.

#### Abfahrt

Entlang der Aufstiegsroute. Nach der Rinne bietet der breite Hang viel Platz für eigenen Spuren.

## Varianten

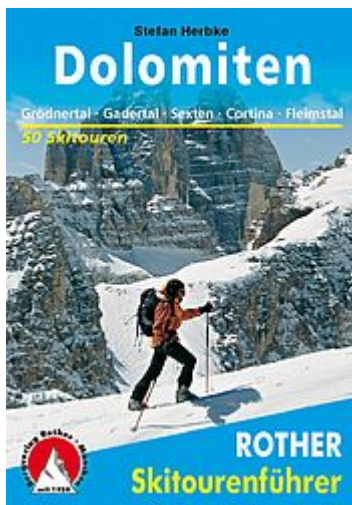
Bei guten Verhältnissen lässt sich vom Villnössstal eine landschaftlich und skifahrerisch grandiose Rundtour unternehmen: Aufstieg von der Zanser Alm (hierher mit Bus oder Taxi) zum Kreuzjoch, Abfahrt nach Süden und Aufstieg zur Roa-Scharte. Abfahrt nach Westen und Aufstieg von Süden zur Mittagsscharte. Abfahrt wie oben zurück nach Villnöß. Gesamt 1600 Höhenmeter, technische Anforderungen etwa wie Mittagsscharte.

## Hütte



Proihof in Villnöss, Dolomiten

## Führer



Dolomiten - Rother Skitourenführer

## Karten



Tabacco-Karten - 030 Bressanone Brixen - Val di Funes Villnöss - Maßstab: 1:25.000

## Zurück